

LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

INSTITUT FÜR PHARMAZIE

PHARMAKOLOGIE

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Hermann Stuppner

A-6020 Innsbruck, Austria
CCB – Centrum für Chemie und Biomedizin
Innrain 80-82, 4. Stock
Telefon: xx43 (512) 507-58400
Sekretariat: xx43 (512) 507-58401
Telefax: xx43 (512) 507-58499
Email: Hermann.Stuppner@uibk.ac.at
Innsbruck, 25.11.2014



An das
Vizerektorat für Lehre und Studierende
o.Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner
der Universität Innsbruck
Innrain 52
6020 Innsbruck

Betreff: *Curricula Bachelor und Master Pharmazeutische Wissenschaften an der Fakultät für Chemie und Pharmazie*

Sehr geehrter Herr Vizerektor,

die Curricula-Kommission der Fakultät für Chemie und Pharmazie hat in ihrer Sitzung vom 19.11.2014 die Curricula Bachelor sowie Master Pharmazeutische Wissenschaften einstimmig beschlossen.

Zusammenfassung über die Struktur der Studiengänge:

Die Studiengänge wurden nach national und international vergleichbaren Qualitätskriterien im Sinne der Bologna-Struktur 'Bachelor' und 'Master' gestaltet. Die Ausarbeitung der Curricula hinsichtlich ihrer Struktur sowie der Inhalte erfolgte unter Einbeziehung der jeweiligen Fachvertreter, in Absprache mit den KollegInnen der Universität Wien und Graz, sowie mit den Interessensvertretern (Apothekerkammer).

Das Masterstudium Pharmazeutische Wissenschaften beginnt erst im Oktober 2018, da erst dann Absolventen und Absolventinnen des Bachelors Pharmazeutische Wissenschaften weiterführend studieren werden und um finanzielle Ressourcen in diesem Zeitraum zu sparen. Für eine Parallelführung der Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Pharmazie und des Masterstudiums Pharmazeutische Wissenschaften sind weder die erforderlichen Lehrkapazitäten noch räumliche Ressourcen vorhanden.

Empfohlener Studienverlauf

Der empfohlene Studienverlauf (s. Anhang) entspricht einer Optimierung bezüglich semestraler Verteilung der Lehrveranstaltungen und finanziellem Aufwand für die Lehre.

Anders als im Diplomstudium Pharmazie sind im ersten Semester des Bachelorstudiums Pharmazeutische Wissenschaften keine Übungen mehr vorgesehen. Damit wird den Studierenden die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungen zu den Lehrveranstaltungen des ersten Semesters erleichtert. Aus budgetärer Sicht werden dadurch beträchtliche Kosten für die Lehre eingespart, da erfahrungsgemäß nach dem ersten Semester eine signifikante Reduktion der Anzahl der Studierenden erfolgt, bedingt durch negative Prüfungsergebnisse oder den freiwilligen Abbruch des Studiums. Zu letzteren gehören insbesondere auch die Studierenden, die keinen Studienplatz für Medizin erhalten haben und zur Überbrückung Pharmazie als 'Ersatzstudium' wählen.

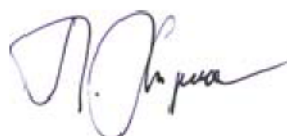
Finanzielle Bedeckbarkeit

Die von der Abteilung Budget und Controlling durchgeführte Bedarfsberechnung ist im Anhang gegeben.

Die Anzahl der Präsenzstunden entspricht in etwa jener der neuen Curricula Bachelor und Master Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Wien und liegt deutlich unterhalb der vorgesehenen Präsenzstunden der entsprechenden Curricula der Universität Graz.

Kategorisierung der curricularen Lehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltungen im Bachelor und Master Pharmazeutische Wissenschaften entsprechen folgenden Lehrveranstaltungskategorien: K100 (VO bei erstmaliger Abhaltung), K85 (VO Regelfall), K85 (Übungen mit Leitungsfunktion bzw. Vor- und Nachbereitung), K50 (Übungen ohne Vor- und Nachbereitung), Seminare (K85).



Univ.-Prof. Dr. Hermann Stuppner
(Studiendekan der Fakultät für Chemie & Pharmazie)